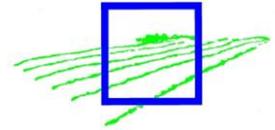




BAUERNVERBAND  
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.



Flintbek, 27.04.2015

## PRESSEMITTEILUNG

### Landwirte und Jäger gemeinsam gegen Wildsterben

Jahr für Jahr werden durch die Mahd Rehkitze, Junghasen und andere Tiere getötet oder verstümmelt. Landwirte und Jäger arbeiten Hand in Hand, um diese Gefahr zu minimieren.

Rendsburg/Flintbek: Feldhasen, Rehe, viele Bodenbrüter, Amphibien und hunderte Insekten haben ihren Lebensraum in den Wiesen. In der hohen Wiese finden sie Nahrung und Verstecke vor Räubern. Das kann verhängnisvoll sein, denn viele Wiesen werden während der Vegetationsperiode mehrfach gemäht. Hohe Mahdgeschwindigkeiten und der Einsatz von breiten Mähwerken tragen dazu bei, dass Tiere sich häufig nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen können.

Zum Schutz des Jungwildes arbeiten Jäger und Landwirte zusammen. „Wir appellieren an unsere Mitglieder, den ansässigen Jagdpächter frühzeitig über den Mahdbeginn zu informieren“ verdeutlicht Werner Schwarz, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein. Dadurch bietet sich die Möglichkeit die Wiese nach den größeren Wildtieren, wie Reh und Hase abzusuchen. „Dabei setzen Jäger nicht nur auf ihre Kenntnisse und ihre Hunde sondern sogar auf modernste Technik“, wie Dr. Klaus-Hinnerk Baasch, Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein erläutert.

Eine weitere Möglichkeit zur Rettung von Wildtieren ist das Anmähen der Fläche am Vortag oder das vorzeitige Aufstellen von optischen Wildscheuchen. Häufig verlassen dadurch Junghasen und Rehkitze die Wiesen in der Nacht.

Landwirte sind auch aus Gründen des Tierschutzes immer auf der richtigen Seite, wenn sie die Flächen von innen nach außen mähen und so vielen Wildtieren auf den Wiesen das Entkommen vor dem Mähwerk ermöglichen. Darüber hinaus dienen Wiesenstreifen als wichtige Rückzugsräume für Wildtiere, Insekten und Amphibien.

#### **Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:**

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
klaus.dahmke@bauernverbandsh.de  
Telefon 04331/12 77-21 • Fax 04331/2 61 05  
Mobil 0171/9 72 73 32

#### **Postanschrift**

Postfach 821  
24758 Rendsburg  
www.bauernverbandsh.de

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
info@t-online.de  
Telefon: 04347/90 87-0 • Fax 04347/90 87 20

Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
www.LJV-SH.de